

Ohrenspitzer

- ... ist ein Projekt zur Förderung des „Hörens“ und „Zuhörens“;
- ... liefert Ideen für den pädagogischen Alltag in Kita und Schule;
- ... macht Spaß!

Ein Hörbogen ...

- ... informiert über den Inhalt eines Hörspiels;
- ... steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit;
- ... erleichtert Pädagogen die Arbeit mit einer spannenden, aktuellen Geschichte!



Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen, die Schnecken unseren Salat fressen und es den Regenbogen gibt
Hörbuch mit Musik des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg

Geschichte von Kirsten Boie

Jumbo-Verlag

ISBN: 978-3-8337-3251-5

Preis: 12,99 Euro



Hörtipp des Monats: Eine Hilfestellung für Eltern und Pädagogen zu CDs, die thematisch und akustisch begeistern.



Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen...

Geschichte von Kirsten Boie

Hörbogen von Jennifer Schatz

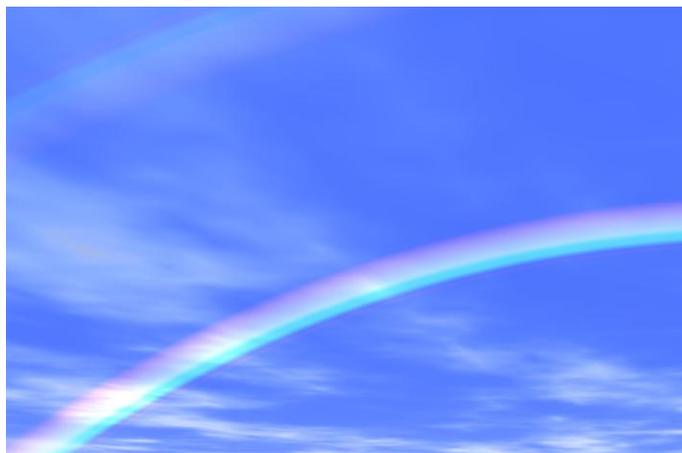
Inhalt des Hörbuchs

Eine Geschichte von Noah und der Arche: Gott kann es einfach nicht fassen. Seine Welt hat er doch so schön und so perfekt gebaut; er war da fast ein bisschen stolz auf sich. Doch diese Menschen, nein, da hat er einen großen Fehler gemacht. Immer streiten sie sich und beklaunen sich gegenseitig. Und nie hören sie, wenn der liebe Gott ein Machtwort mit ihnen spricht. Da reißt ihm eines Tages der Geduldsfaden und er beschließt, den Menschen mit der Sintflut ein Ende zu bereiten. Doch hat er auch keine Lust, diese wunderbare Welt noch einmal neu zu erschaffen. Das ist so viel Arbeit. Und da fällt ihm auf einmal der gute und treue Bauer Noah ein, der als einziger immer auf Gott gehört und nie von anderen gestohlen hat. Der kann ihm sicher mit seinem Problem weiterhelfen!



Anmerkungen zum Hörbuch

Mit einem Augenzwinkern beschreibt die deutsche Autorin Kirsten Boie eine der bekanntesten biblischen Geschichten von Noah und der Arche. Und dass diese Geschichte wichtig ist, merkt man auch, weil sich alle Religionen, ob Christen, Muslime oder Juden über den Inhalt und den Ablauf einig sind. So beginnt auch das Hörbuch, welches märchenhaft und mit einer unglaublichen Ruhe von Peter Kaempfe gelesen wird. Doch ist die Geschichte von Noah und der Arche noch lange nicht alles, was es auf der CD zu entdecken gibt. Denn so wechselt sich der Inhalt stets mit „Variationen über ein Thema von Haydn“ von Johannes Brahms ab (Es spielt das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg unter der Leitung von François-Xavier Roth).



„Und da erschien am Himmel zum allerersten Mal ein Regenbogen“

Empfehlung

Die CD besteht zur Hälfte aus der Erzählung der Geschichte von Noah und der Arche und zur anderen Hälfte aus klassischer Musik. Dabei wird in diesem Hörbogen jedoch der Schwerpunkt auf die Geschichte gelegt. Zahlreiche Anregungen und Ideen, wie mit den einzelnen klassischen Titeln gearbeitet werden kann, finden Sie im Hörbogen „himmelweit“, der im April Hör-Tipp des Monats war (<http://www.ohrenspitzer.de/fileadmin/Hoerboegen/Himmelweit.pdf>). Die Geschichte „Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen...“ bietet stattdessen vielfältige Übungen und Methoden für den Religionsunterricht. Neben Übungen rund um die Geschichte zur Arche selbst findet das Thema „Vertrauen“ als auch der Bereich „Rechte und Verbote“ einen Platz in diesen Materialien. Und natürlich muss auch geklärt werden, was salatfressende Schnecken, Mückenstiche und ein Regenbogen mit Noah und seiner Arche zu tun haben. Die CD ist ab ca. sechs Jahren geeignet. In Ergänzung zu dem Thema kann ebenfalls das Hörspiel „An der Arche um Acht“ eingesetzt werden, das ebenfalls die Geschichte der Sintflut, aber aus Sicht dreier Pinguine, erzählt.

Themen

Noah und die Arche, Entstehung der Welt, Gott und die Menschen, Tierpaare, Vertrauen, Glaube

Zeitempfehlung

Hörbuchdauer: ca. 49 Minuten; Bearbeitungszeit: je nach Intensität ca. 4-5 Schulstunden

Methoden zum Einstieg in das Hörbuch „Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen“

Spiel

- Tier-Paar-Memory

Zeit: ca. 10 Min.

Material: Kärtchen mit unterschiedlichen Tieren (jeweils in zweifacher Ausführung)

Jedem Kind wird ein Tier-Kärtchen gegeben. Dabei zeigen je zwei Kärtchen das gleiche Tier. Kein Kind darf dem anderen das Bild zeigen. Aufgabe ist es nun, das entsprechende Geräusch zu dem Tier auf dem Bild zu machen und sich dabei durch den Klassensaal zu bewegen (z.B. bei einem Foto von einer Kuh: „Muh!“). Können die Kinder ihren Tier-Partner finden?

Inhalt der Geschichte (pro Track)

Track 1 – Als Gott die Welt erschaffen hatte, ...

Dem lieben Gott gefällt seine Welt wirklich gut. Alles ist perfekt und alle sind zufrieden. Und über die Geschichte, die in der Folge erzählt wird sind sich zudem auch alle Religionen, ob Christen, Muslime oder Juden, einig. Und wenn schon mal alle an die gleiche Geschichte glauben und diese immer weiter erzählen, dann muss da auch wirklich etwas dran sein.

Track 2 – Musik

Chorale St. Antoni: Andante

Track 3 – So schön war es also auf der Welt: ...

Ein Problem gibt es aber in der Welt, die der liebe Gott geschaffen hat: die Menschen. Denn die sind nicht immer perfekt. Sie ärgern und streiten sich ständig und machen alles Schöne kaputt. Und das verärgert Gott, auch weil die Menschen nicht zuhören. Sie sind ein bisschen wie Kinder, die keine Hausaufgaben machen oder ihr Zimmer aufräumen wollen und dann rufen „Ja gleich!“, es dann aber doch nicht machen. Da kann man gut verstehen, dass Gott irgendwann der Geduldsfaden reißt.

Track 4 – Musik

Variation I: Poco più animato

Track 5 – Schluss, aus, vorbei, ...

Und so beschließt der liebe Gott, die Welt mit einer Sintflut wieder abzuschaffen, damit das mit den Menschen aufhört. Nicht, dass sie später noch auf die Idee kommen, die Luft zu verschmutzen oder Waffen zu erfinden. Eigentlich hat Gott aber keine Lust, dann wieder eine neue Welt zu erschaffen. Das ist nämlich ganz schön viel Arbeit. Aber was sein muss, muss sein.

Track 6 – Musik

Variation II: Più vivace

Track 7 – Aber dann passierte doch noch etwas Gutes, ...

Gerade will Gott mit seiner Sintflut beginnen, da fällt sein Blick auf Noah. Und dieser ist eine ganz große Ausnahme unter den Menschen, denn so hört und vertraut er auf Gott, er klagt nicht

und er ist gut zu den anderen. Noah, den könnte Gott auch mit gutem Gewissen in der neuen Welt behalten. Also beauftragt er ihn, gemeinsam mit seiner Frau und seinen drei Söhnen eine Arche zu bauen und jeweils ein Paar von jeder Tiersorte auf dem großen Schiff unterzubringen. Dann muss Gott die Tiere nicht mehr neu erschaffen. Hier wird die Frage „Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen?“ bereits teilweise beantwortet. Den zweiten Teil erfährt man in Track 17 und 19.

Track 8 – Musik

Variation III: Cono moto

Track 9 – Da begannen Noah und seine Familie die Arche zu bauen: ...

Noah und seine Familie beginnen, nach Gottes Wunsch die Arche zu bauen. Nur ein Sohn Noahs namens Jafet murrte einmal kurz auf und sagt, dass er nicht mehr weiterbauen wolle, weil sicherlich alles nicht so schlimm käme, wie Gott angedroht hat. Da wird Noah böse, und Jafet hilft weiter.

Track 10 – Musik

Variation IV: Andante con moto

Track 11 – Und dann ließen sie die Tiere auf das Schiff, ...

Die Arche ist fertig und die Tiere können nach und nach das große Rettungsschiff betreten. Doch haben Tiere ganz wie wir Menschen ein Problem damit, geduldig in der Schlange (wie zum Beispiel in einem Supermarkt) zu stehen und zu warten. Darum beginnt kurze Zeit später ein großes Geschubse und Gedränge, was beinahe zu einem folgenschweren Unfall geführt hätte. Denn so wäre die Giraffe fast auf das kleine und lahme Schneckenpaar getreten. Hier und in Track 17 wird entsprechend die Frage „Warum fressen die Schnecken unseren Salat?“ beantwortet. Während also vor und auf der Arche das große Chaos herrscht, verschwindet Noahs Sohn Jafet für kurze Zeit und verhält sich dabei ziemlich eigenartig.

Track 12 – Musik

Variation V: Vivace

Track 13 – Und dann ging draußen die Sintflut los mit einem Regen, ...

Vierzig Tage und vierzig Nächte regnet es, selbst aus dem Boden kommt Wasser, Flüsse und Meere treten über die Ufer und heben nach und nach die Arche vom Boden ab. Ein Sturm kommt auf und die Arche schwankt gefährlich hin und her.

Track 14 – Musik

Variation VI: Vivace

Track 15 – Es ist vorbei!

Auf einmal hört es auf zu regnen! Die Sintflut ist vorbei und die Insassen der Arche freuen sich so sehr, dass sie beinahe nicht mehr aufhören können zu tanzen. Später wagen sie den Versuch, einmal nach draußen zu schauen. Doch der dortige Anblick – überall Wasser – macht sie sehr traurig. Noah schickt schließlich eine Taube los, die herausfinden soll, ob bereits wieder Land zu sehen ist. Zwei Mal kommt sie erschöpft zurück. Beim dritten Mal bleibt sie fort – sie muss Land gefunden haben!

Track 16 – Musik

Variation VII: Grazioso

Track 17 – Da rannten und stolperten sie alle nach außen, ...

Nach und nach verlassen alle das Schiff: Noah und seine Familie, die Löwen, die Giraffen und auch die Schnecken, die zum zweiten Mal knapp einem Unfall entkommen. Dann verlassen auch Insekten und Mücken das Schiff und Gott seufzt kummervoll, denn diese Tiere wollte er eigentlich nicht in seiner neuen Welt haben. Dass muss Jafet gewesen sein...

Track 18 – Musik

Variation VIII: Presto non troppo

Track 19 – Und als es Morgen wurde, ...

Bevor Gott böse auf Jafet werden konnte, schaut er sich die schöne neue Welt an und stellt fest, dass die Mücken sogar hilfreich sein könnten. So gibt er ihnen die Aufgabe, die Blüten zu bestäuben und als Strafe für Jafets Verhalten den Menschen Mückenstiche zuzufügen. Richtig wütend wird Gott nicht: Die Menschen sind und bleiben eben Menschen. Stattdessen beschließt er einen Deal mit ihnen zu vereinbaren: Er verspricht, mit den Sintfluten aufzuhören, wenn die Menschen aufhören, sich gegenseitig zu beklaugen, zu töten oder zu streiten. Als Zeichen und Erinnerung für diese Vereinbarung erfindet Gott den Regenbogen. Entsprechend wird in diesem Track auch die letzte Frage des CD-Titels „Warum gibt es den Regenbogen?“ beantwortet.

Track 20 – Musik

Finale: Andante

Methoden rund um die Geschichte

Einstiegsgespräch zum Hörbuch

Die Geschichte von Noah und der Arche ist einigen Kindern bestimmt bekannt. Entsprechend ist es interessant, als Einstieg das Vorwissen abzufragen:

- Um was geht es in der Geschichte von Noah und der Arche?
- Wisst ihr, warum es zu der Sintflut kommt?
- Was hat die Geschichte mit Mückenstichen, salatfressenden Schnecken und einem Regenbogen zu tun? Habt ihr eine Idee? Um diese Frage detaillierter zu bearbeiten, können mithilfe der Inhaltsangaben zum Hörbuch (s.o.) die einzelnen Stellen, bei denen Schnecken, Mücken und Regenbögen behandelt werden, schnell gefunden und entsprechend angehört und besprochen werden.

Rechte und Verbote – Gott ist traurig wegen den Menschen: Übungen und Anregungen

- Was denkt Gott heute?

Zeit: ca. 45 Min.

Material: aktuelle Zeitungen, Tonpapier (für Plakate), Stifte, Scheren, Kleber

Passender Titel: Track 5

Gott wird in der Geschichte „Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen...“ von Tag zu Tag wütender auf die Menschen, denn sie hören einfach nicht auf ihn. Sie streiten, sie klauen, sie vertrauen nicht auf Gott. Stattdessen machen sie alle ein bisschen, was sie wollen. Da beschließt der liebe Gott, eine Sintflut über sie einstürzen zu lassen, um all diese schrecklichen Dinge von seiner schönen Welt zu entfernen. Welche Gründe könnte Gott heute haben, dass er von uns Menschen die Nase voll hat? Welche Ereignisse und Geschehen auf der Welt, die von uns Menschen verursacht sind, könnten ihn verärgern? Gemeinsam wird in der Klasse darüber nachgedacht und in Zeitungen geschaut, welche Dinge passieren, die nicht in eine schöne Welt gehören. Diese Geschehen und Ereignisse (z.B. Klimawandel, Kriege...) werden an der Tafel gesammelt. Anschließend wird die Klasse in Kleingruppen (à 3-4 Personen) eingeteilt und

erhält die Aufgabe, eine kleine Collage zum Thema „Was Gott heute traurig machen würde“ zu erstellen. Dabei können Artikel aus der Zeitung ausgeschnitten, Ereignisse gemalt, beschrieben oder in anderer Weise zu Papier gebracht werden. Die Ergebnisse werden schließlich im Klassenraum aufgehängt.

In einem weiteren Schritt können die Kinder gemeinsam überlegen was man alles tun kann, um die Welt zu verbessern und ein bisschen zu verschönern. Was fehlt auf der Welt? Was ist unnötig? Wie kann man die bestehenden Probleme reduzieren? ...

- Aufarbeitung des Themas „Rechte und Verbote“ mit Liedern

Zeit: ca. 30 Min.

Material: CD „Reli Hits – Lieder für den Religionsunterricht“ - Kontakte Musikverlag (Track 12 und 20)

Passender Titel: Track 5

Das Thema „Rechte und Verbote“, das in der Geschichte von der Arche angesprochen wird, kann neben dem Hören von „Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen...“ auch über passende Lieder erschlossen werden. Hierfür eignen sich vor allem die Lieder „Alles erlaubt?“ und „Wir müssen was tun“ auf der CD „Reli Hits – Lieder für den Religionsunterricht“ (Kontakte Musikverlag), die einmal direkt Recht und Verbot ansprechen und ebenfalls auf die Konsequenzen hinweisen bzw. aufzeigen, wie man unangenehme Situationen verändern kann. In der vorigen Übung „Was denkt Gott heute?“ wird im zweiten Schritt ebenfalls überlegt, wie man die heutige nicht ganz so perfekte Welt verbessern könnte. Möglicherweise kann in diesem Rahmen das Lied „Wir müssen was tun“ eingebunden werden.

- 10 Gebote

Zeit: Ca. 45 Min.

Material: Papier, Stifte

Passender Titel: Track 19 – ab 4.52 Min.

Gott macht am Ende des Hörbuchs einen Deal mit Noah, bei dem die Menschen aufhören sollen zu stehlen, zu rauben und gemein zueinander zu sein. Das erinnert an die 10 Gebote. Die Klasse wird bei dieser Übung in Kleingruppen (à 3-4 Kinder) aufgeteilt. Jede Gruppe soll sich nun vorstellen, sie hätten die Möglichkeit, 10 Gebote, die alle Menschen berücksichtigen müssten, zu erfinden. Welche wären das? Anschließend werden die verschiedenen Ideen vorgetragen und am Ende mit den 10 Geboten verglichen.

Kooperations- und Vertrauensspiele: Noah und seine Beziehung zu Gott

- Rücken an Rücken

Zeit: ca. 10 Min.

Passender Titel: Track 7 und 9

Es werden Zweier-Teams gebildet. Dabei setzen sich die beiden Kinder Rücken an Rücken und haken sich jeweils unter den Armen ein. Aufgabe ist es, nun gemeinsam aufzustehen. Dabei ist es wichtig, miteinander zu kooperieren und sich zu vertrauen. Gelingt es den Kindern zu stehen beginnen sie vorsichtig durch den Raum zu laufen. Dabei geht es nicht um Schnelligkeit, sondern ausschließlich darum, aufeinander zu achten und dennoch das Ziel, am Ende durch den Raum zu gehen, zu erreichen.

- Ich, du, wir

Zeit: ca. 15 Min.

Material: 2-3 Soft-Bälle

Passender Titel: Track 7 und 9

Die Klasse stellt sich in einen Kreis. Schließlich beginnt ein Kind, den Soft-Ball zu einem beliebigen Mitspieler zu werfen. Dieser wirft den Ball zu einem anderen Kind, bis jeder im Kreis einmal den Ball hatte. Dabei merken sich alle, von wem sie den Ball erhalten und an wen sie ihn weitergegeben haben. Nun wird der Ball in der gleichen Reihenfolge wieder von Kind zu Kind geworfen. Können sich die Kinder noch an den Ablauf erinnern? Wird der Ball in einem Rhythmus oder sehr unkoordiniert weitergegeben? Um die Übung zu erschweren, wird ein weiterer Ball in die Gruppe gegeben, der ebenfalls in der Reihenfolge weitergeworfen werden muss. Noch schwieriger kann die Aufgabe gestaltet werden, indem ein Ball in der umgekehrten Reihenfolge von Kind zu Kind gegeben wird. Bei dieser Aufgabe ist Teamwork gefragt, denn passt ein Kind nicht auf, wird die gesamte Ballkette gestört.

- Freier Fall

Zeit: ca. 10 Min.

Passender Titel: Track 7 und 9

Achtung! Diese Übung beruht auf einer großen Vertrauensbasis und will nicht von jedermann umgesetzt werden. Wenn sich ein Kind entsprechend nicht traut, ist es nicht gezwungen mitzumachen.

Es werden Zweier-Gruppen gebildet. Dabei stellt sich ein Schüler mit einem kleinen Abstand vor den anderen. Das hintere Kind zählt bis drei, wobei sich das vordere dann vorsichtig nach hinten fallen lässt. Der Schüler, der gezählt hat, fängt das Kind schließlich auf, indem es ihm unter die Arme greift.

- Wackelige Angelegenheit

Zeit: ca. 15 Min.

Material: pro Kind ein Stuhl

Passender Titel: Track 7 und 9

Die Stühle werden in einem Kreis aufgestellt, die Schüler stellen sich dahinter. Jedes Kind kippt nun seinen Stuhl nach vorne. Aufgabe ist es, dass die Kinder von Stuhl zu Stuhl wandern, ohne dass einer der Stühle umfällt oder in seine Ausgangsposition (gerade auf dem Boden stehen) zurückkehrt. In dieser Übung ist es wichtig, dass die Gruppe kooperiert, sich koordiniert und versucht, gemeinsam einen Weg zu entwickeln, einmal um den Stuhlkreis zu laufen, ohne dass ein Stuhl umfällt.

Gespräche jeweils im Anschluss an die Spiele:

Zeit: ca. 15 Min.

Wichtig ist es, die obigen Spiele nicht einfach im Raum stehen zu lassen, sondern sich darüber zu unterhalten. Was hat während des Ablaufs besonders gut geklappt, was nicht? Wie haben die Kinder die Spiele empfunden? Um was ging es bei den Spielen? Was haben die Spiele mit dem Hörbuch zu tun? Den Kindern sollte an dieser Stelle bewusst werden, wie schwierig, aber gleichzeitig auch befreiend es ist, jemandem zu vertrauen und mit ihm zu kooperieren. Noah ist es sicherlich auch nicht immer leicht gefallen den Plänen, die Gott im anvertraut hat zu folgen. Er hat es jedoch bedingungslos getan und wurde schließlich mit einem Leben in einer neuen Welt belohnt. Andererseits hat Gott auch Noah vertraut. Er glaubte daran, dass er sich auf Noah und seine Familie verlassen kann und gab ihm die Aufgabe, die Arche zu bauen und die Tiere einzusammeln.

Auf der Arche – Übungen und Spiele

- Ich belade meine Arche

Zeit: ca. 15 Min.

Passender Titel: Track 11 und 13

Der Aufbau und Ablauf des Spiels „Ich packe meinen Koffer“ ist sicherlich bekannt. Warum nicht einmal „Ich belade meine Arche“ mit Tiergeräuschen spielen? Ein Kind beginnt, indem es den Satz sagt: „Ich lade meine Arche und zwar mit...“. Anschließend nennt es ein Tier, z.B. Kuh und macht zwei Mal das entsprechende Tiergeräusch dazu; in diesem Fall „Muh! Muh!“, denn schließlich sind es immer Tierpaare, die auf die Arche gehen. Das nächste Kind wiederholt den Satz „Ich lade meine Arche und zwar mit Muh! Muh! und...“ und fügt ein weiteres Tier hinzu. Das Spiel endet, wenn die Arche beladen ist, sprich, wenn alle Kinder ein Tier genannt haben.

- Fragen an Gott

Zeit: ca. 45 Min.

Material: Papier, Stifte

Passender Titel: Track 13

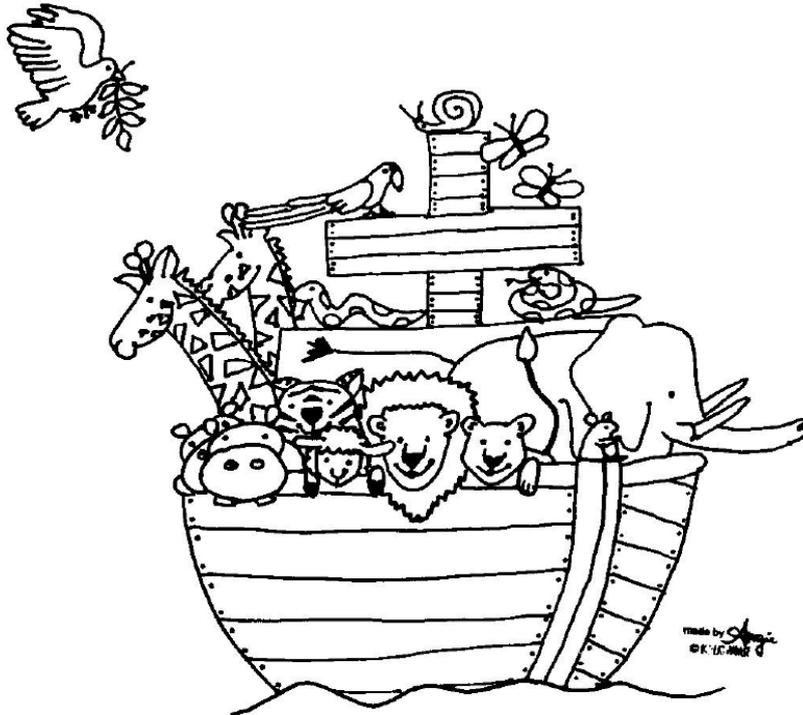
Die Sintflut geht los und Noah, seine Familie und die Tiere müssen warten, bis sich dieses endzeitliche Unwetter und die Wassermassen legen und sie wieder an Land können. Da hat Noah eine ganze Menge Zeit zum Nachdenken. Und sicherlich hat er in diesem Moment jede Menge Fragen, die er Gott gerne stellen würde. Sicherlich haben auch Kinder viele Fragen, die sie Gott gerne stellen möchten. In Einzelarbeit kann jedes Kind sich entsprechend Fragen überlegen, die es beschäftigen und diese auf ein Blatt/ in ein Heft schreiben. Die Ergebnisse können anschließend in einem Stuhlkreis besprochen werden.

- Sprechendes Bild: Auf der Arche

Zeit: ca. 90-120 Min.

Material: Aufnahmegerät/ Mikrophon mit Anschluss an einen Computer, Audacity, Microsoft Powerpoint, Lautsprecher (mit Anschluss an den Computer), Buntstifte, Bild zum Ausmalen (http://www.taufoase.de/wp-content/uploads/2008/08/taufkerzenmotiv_arche-noah.pdf), Scanner

Passender Titel: Track 13



Bildquelle: http://www.taufoase.de/wpcontent/uploads/2008/08/taufkerzenmotiv_ arche-noah.pdf

Einleitend kann das Bild mit der Arche von den Kindern ausgemalt oder alternativ selbstständig ein Bild von Noah und der Arche gezeichnet oder gebastelt werden. Dieses wird anschließend eingescannt, um es als Grundlage für ein Sprechendes Bild nutzen zu können. Im nächsten Schritt wird gemeinsam in der Klasse überlegt, was die einzelnen Tiere sagen bzw. von ihrem Aufenthalt auf der Arche erzählen könnten. Diese Aussagen und Ideen werden dann aufgenommen. Hierzu benötigt man entweder ein Aufnahmegerät oder ein Mikrofon. Für beide gibt es hier eine Bedienungsanleitung: <http://www.ohrenspitzer.de/ohrenspitzer-koffer/?L=0>. Alternativ zu den Texten können auch Tier-Geräusche aufgenommen werden, die man auf dem Bild zuordnen kann. Das Sprechende Bild selbst besteht letztendlich aus einer Powerpoint-Folie und den aufgenommenen Texten und Geräuschen. Diese Einzelteile können dann von der Leitung, mithilfe der kurzen und übersichtlichen Anleitung/des Videotutorials auf <http://www.ohrenspitzer.de/baden-wuerttemberg/umsetzen/produzieren/sprechende-bilder/?L=0> zusammengesetzt werden. Ebenfalls können über den obigen Link vorhandene Beispiele von „Sprechenden Bildern“ angesehen werden.

- Klangcollage: Ein tierisches Abenteuer

Zeit: ca. 90-120 Min.

Material: Aufnahmegerät/ Mikrophon mit Anschluss an einen Computer, Audacity, Lautsprecher (mit Anschluss an den Computer)

Passender Titel: Track

Klangcollagen können ganz unterschiedlich aufgebaut werden. Ob die Klasse dabei Elfchen schreibt und musikalisch oder mit Geräuschuntermalung vertont, ob sie eine Geschichte erzählt, dabei aber nur Geräusche nutzt oder ob sie aus einer Vielzahl von Geräuschen eine kleine Melodie komponiert, bleibt ganz ihnen überlassen. Auf jeden Fall macht es viel Spaß, sich auf eine experimentelle Aufgabe einzulassen und die Kinder einfach einmal ausprobieren zu lassen. Viele interessante Anregungen, Beispiele und Ideen zu Klangcollagen finden Sie auch auf der Ohrenspitzer-Seite: <http://www.ohrenspitzer.de/index.php?id=342> und <http://www.ohrenspitzer.de/index.php?id=296>.

Ausstieg

Basteln und Nachdenken

- Gottes Regenbogen

Zeit: ca. 45 Min.

Material: Bunte Post-Its oder Tonpapier in Regenbogenfarben, Stifte

Gott verspricht Noah keine Sintfluten mehr zu schicken, Noah verspricht wiederum, dass die Menschen nicht stehlen und töten und streiten. Als Zeichen dieses „Deals“ zwischen Noah und Gott erfindet Gott den Regenbogen. Was wollen die Kinder versprechen? Jedes Kind bekommt einen Zettel und schreibt ein Versprechen auf, was es gerne ändern oder gut machen möchte. Anschließend werden alle Zettel in Form eines Regenbogens aufgehängt. Können die Kinder ihr Versprechen halten?

Spiel

- Wer wird Superhörer/-in?

Zeit: ca. 20 Min.

Material: Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer/-in?“

Die Lehrkraft verteilt nachdem das Hörbuch angehört wurde das Arbeitsblatt an die Schüler mit der Aufgabe das darauf abgebildete Quiz zu lösen. Können sie alle Fragen beantworten?

Ohrenspitzer

Seit 2003 bringt das Ohrenspitzer-Projekt Kinder im Alter zwischen drei und 14 Jahren mit interessanten Hörspielen, aktiver Hörspielgestaltung und der Bedeutung des bewussten Zuhörens in Berührung. Ohrenspitzer wird von der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) – einem Gemeinschaftsprojekt der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) und des Südwestrundfunks (SWR) – gefördert. Weitere Informationen unter www.ohrenspitzer.de.

Wer wird Superhörer/-in?

Erinnerst du dich noch an die Einzelheiten aus dem Hörbuch „Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen...“? Teste es doch einfach aus. Im Folgenden siehst du fünf Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Doch nur eine davon ist immer richtig. Weißt du, welche es ist?

1) Warum ist der liebe Gott böse?

- a) Weil seine Welt nicht so schön geworden ist, wie er wollte.
- b) Weil die Menschen sich streiten und die Welt kaputt machen.
- c) Weil das Wetter nicht gut ist.

2) Wie möchte Gott die Menschen bestrafen?

- a) Mit einer Sintflut.
- b) Mit einem Erdbeben.
- c) Mit einem Wirbelsturm.

3) Warum baut Noah so ein großes Schiff, das Gott „Arche“ nennt?

- a) Weil Noah mit seiner Familie in Urlaub fahren möchte.
- b) Weil Noah in der Arche seinen Essensvorrat lagert.
- c) Weil Gott ihn beauftragt hat, je ein Tierpaar zu retten.

4) Welches Zeichen erfindet Gott, um an den Deal zwischen ihm und Noah zu erinnern?

- a) Eine Regenwolke
- b) Einen Regenbogen
- c) Einen funkelnden Stern

5) Warum sind Noah und seine Familie die einzigen Menschen, die auf die Arche dürfen?

- a) Weil sie Gott vertrauen und artige Menschen sind.
- b) Weil sie das Schiff gebaut haben.
- c) Weil die anderen Menschen keine Lust hatten.

Lösungen beim Kopieren bitte abdecken: 1b, 2a, 3c, 4b, 5a